

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

13.4.1869 (No. 100)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 100.

Dienstag den 13. April

1869.

Bekanntmachung.

Nr. 8003. Die Impfung in der Stadt Karlsruhe für 1868/69 betreffend.

Nach Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 30. Mai 1865 soll in jeder Gemeinde zweimal im Jahre eine allgemeine Impfung veranstaltet werden.

Die Eltern, Pfleger und Vormünder der im Jahre 1868 geborenen oder der in früheren Jahrgängen geborenen, aber bis jetzt noch nicht geimpften Kinder sind gehalten, diese zur allgemeinen Impfung und Nachschau zu bringen oder deren bereits geschehene Impfung durch ein Impfzeugniß nachzuweisen.

Die hier geborenen Kinder werden auf Grund der Geburtslisten zur Impfung vorgeladen werden; auswärtig geborene sind bei dem Impfarzte, Herrn Bezirksassistentenarzt Schubert, Stephaniensstraße 23, anzumelden.

Für die mit Erfolg Geimpften werden gegen Entrichtung der Gebühr von 30 fr. Impfzeugnisse bei der Nachschau ausgestellt; bei Nachweisung der Impfung durch Impfzeugnisse anderer Aerzte ist für die Controle und Einzeichnung in die Impfliste eine Gebühr von 15 fr. zu entrichten.

Eltern, Pfleger und Vormünder, welche ihrer Obliegenheit bei der allgemeinen Impfung nicht nachkommen, werden gemäß §. 84 des Polizeistrafgesetzbuches in eine Geldstrafe bis zu 10 Gulden verurtheilt.

Gleichzeitig machen wir auf die Zweckmäßigkeit der Wiederimpfung von Personen über 14 Jahren aufmerksam, und bitten insbesondere die Vorstände der öffentlichen Schulen, die im fraglichen Alter stehenden Schüler und Schülerinnen aufzufordern, sich wieder impfen zu lassen.

Karlsruhe, den 8. April 1869.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

Evangelische Diafonissenanstalt Karlsruhe.

An Liebesgaben haben wir empfangen:

für das Diafonissenhaus:
von Herrn Georg Diemer, Partikulier in Heidelberg, durch Herrn Stadtpfarrer E. Zittel hier (neben einer Vergütung von 7 fl. für Pflege des sel. Fräulein Elise Diemer) 100 fl.; von Herrn Stupp in Rohrbach 50 Pfund gerissene Gerste; von einer Freundin in Mühlhausen 12 Eier, 1 Laib Brod und 1 Meßchen Darrroß; von Ungenannt alte Leinwand; von Herrn Bäcker Kiefer 1 Korb Weide und 3 Laibe Brod; von Graben 7 Pfund Butter, eine Portie Eier, 6 Laibe Brod, etwas Mehl, Gries und Darrroß; von Neurentz, Knielingen und Friedrichthal Brod, Eier und Mehl; von Dundenheim 15 Pfund Butter, 70 Eier, 47 Doggen Hanf und 2 Laibe Brod; von Helmsheim und Heibelsheim Brod, Kuchen, Linsen und Gerste; von Frau Mittenmaier, Försterwitwe in Allerheiligen, 2 fl.; von Herrn A. Müller, Oberrechnungsrath in Karlsruhe, 3 fl. 30 fr.; von Ungenannten 30 fr., 3 fl. 30 fr., 1 fl. und 3 fl.; von der Gemeinschaft Dundenheim 4 fl.; von einem Dienstmädchen 1 fl.; von der verehrlichen Museums-Gesellschaft hier 25 fl.; von einer Freundin in Laudenbach an der Bergstraße 4 fl. 44 fr.; von der Gemeinde Mühlburg 5 fl. 21 fr.; aus der Frauen-Gebetsstunde im Waisenhaus zu Dinglingen 6 fl. 30 fr.; von Ungenannt allda 24 fr.;

für das Kinderkrankenhaus:

von Herrn Dr. F. B. F. 5 fl.; von Herrn W. G. für den 10. März, Erinnerung an eine selig Verstorbene, 3 fl. 30 fr.; von der verehrlichen Museums-Gesellschaft hier 25 fl.;

von + 3 fl. für den Schwesternfond:

Wir sagen auch auf diesem Wege für die mannfache Handreichung zur Förderung unserer Arbeit herzlichen Dank.

Karlsruhe, den 10. April 1869.

Verwaltungsrath.

Lebensbedürfnis-Berein.

Die verehrlichen Mitglieder werden benachrichtigt, daß Herr Kaufmann Pfisterer, Wilhelmstraße 1, nicht mehr Vereinstlieferant ist.

Karlsruhe, den 10. April 1869.

Der Verwaltungsrath.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der Stalldiener Ignaz Riff Witwe, Agnes, geb. Leimpele von hier, werden

Donnerstag den 15. April d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Steigerungsal im

straße Nr. 77) nachbeschriebene Fahrniß-Gegenstände, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, nämlich:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, allerlei Hausrath, Zuber und Kübel,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 10. April 1869.
Der Groß. Notar Karl Philippi.

2.2. Fahrnißversteigerung.
Heute Dienstag den 13. April,
Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, nachstehende Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Verschiedene goldene Schmuckfachen, 1 vollständiges Bett mit Kopfaarmatrage, Bettweiszzeug, Frauenkleider, Mäntel und Balletois, Frauenhemden, Beinkleider, Unterrocke, Nachtsachen, baumwollene und wollene Strümpfe, Sacktücher, Kinderhemden, verschiedene Gegenstände und 30 kleine Krüge gutes Kirchenwasser, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 16. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

werden aus dem Nachlaß des verlebten Groß. Oberrechnungsraths August Deimling, in der Herrenstraße Nr. 32, Gold und Silber, Herrenkleider, Schreinwerk und verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 13. April 1869.

Löffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 16. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

werden aus dem Nachlaß des verlebten Groß. Oberrechnungsraths August Deimling, in der Herrenstraße Nr. 32, Gold und Silber, Herrenkleider, Schreinwerk und verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 13. April 1869.

Löffel, Waisenrichter.

Holzversteigerung.

2.2. Aus Groß. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden versteigert:

Donnerstag den 15. d. M.
50 Forlen, Bau- und Nutzholzstämme,
1400 gemischte Wellen,

10 Loose Schlagraum.
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Dunkel-Allee an der neuen Eisenbahnlinie.

Karlsruhe, den 10. April 1869.
Groß. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

2.1. **Darlanden.**
Versteigerungs-Ankündigung.

Dem Antrage der Ziegler Franz Anton Schäfer Relicten von Darlanden zu Folge werden der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften bis
Montag den 3. Mai l. J.,
Frühe 8 Uhr,

in dem Rathhause zu Darlanden öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

a. Häuser und Gebäude.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schweinställen und 69 Ruthen 40 Fuß Hausplatz und Garten, in der Lammstraße zu Darlanden gelegen, neben Franz Josef Ganz II. und der Allmend 1600 fl.

2. Eine Ziegelhütte mit zwei Wohnungen, einem Brennofen, einer Trockenhütte, circa 10,000 Stück Ziegelbretter, 5 Arbeitstische, 4 Britschen, 3 Wasserkanäle und 4 Ziegel-Mobel nebst 1 Morgen 248 Ruthen Wäld und Acker auf dem Windmühlenbuckel, neben Anton Faber und Georg Hauer, oben der Forchheimer Weg 3500 fl.

b. Grundstücke.

3. 69 Ruthen 40 Fuß Hausplatz (Garten) in der Rheinstraße zu Darlanden, neben Conrad Pferrer und Straße 150 fl.

4. 374 Ruthen Acker und Wiesen in der Frischlach, neben Georg Blant und Miteigenthum 400 fl.

5. Circa 5 Morgen Acker in verschiedenen Gewannen, neben Mithelha-bern, Gesamt-Anschlag 1700 fl.

6. Circa 3 Viertel 60 Ruthen 37 Fuß Wiesen in verschiedenen Gewannen, neben Nebenliegern, Gesamtthare 280 fl.
Mühlburg, den 6. April 1869.
Großh. Notar Mathos.

Leopoldshafen.

Rindfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Leopoldshafen ist gesonnen, auf **Freitag den 16. April, Nachmittags 1 Uhr**, einen dreifährigen Rindfasel, welcher sich zum Ritt, besonders aber für Metzger eignet, öffentlich gegen baare Zahlung versteigern zu lassen, wozu die Liebhaber ein-
lebet
Leopoldshafen, den 10. April 1869.
Bürgermeister Nagel,
Nagel, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

*2.2. Amalienstraße 75 sind auf den 23. Juli zwei Wohnungen im Vorderhause, unterer Stock 6 und oberer Stock 7 Zimmer nebst allen hiezu gehörigen Räumlichkeiten, zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 2. Stock.

Bahnhofstraße 7 ist der zweite Stock mit 3 Zimmern und Alkov, Magdkammer und sonst allem bequemen Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

Friedrichsplatz 7 ist auf 23. Juli im 4. Stock eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller u. c. an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst.

Langestraße 94 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

* Schützenstraße 21 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Gartenanteil nebst Zugehörde, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause parterre.

* Wilhelmstraße 15 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Zirkel (äußerer) 6, im dritten Stock links, ist eine Wohnung (in die Adlerstraße gehend), bestehend in 6 ineinandergehenden, theils kleineren, theils größeren Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicherkammer und andern Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße 32 ist ein geräumiger Laden mit anstoßender Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w., auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.2. Waldstraße 37 ist ein kleiner Laden mit Wohnung auf 23. Juli d. J. zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

Mitte der Stadt (Sommerseite) ist die Bel-étage, bestehend in 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 20 im dritten Stock.

3.2. **Mühlburg.** In der Hauptstraße 174 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

*2.1. **Mühlburg.** Hauptstraße 4 ist im untern Stock vornenberaus eine Wohnung, bestehend in 2 schönen Zimmern, Küche, Keller, Holzremise u. s. w., auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten; ferner daselbst eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller u. s. w., auf den 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Langestraße 116 ist im zweiten Stock ein großes, möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres im Laden bei Bäcker Hafner's Witwe.

Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres bei A. Knapper, Sophienstraße 50, Eingang Kriegsstraße.

* Im Gasthaus zum Geist sind mehrere möblirte Zimmer für noblere Herren sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

Ein schönes, großes, gut oder schön möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern ist sofort an einen noblen Herrn zu vermieten: innerer Zirkel 2B, linker Eingang, Schellenzug I.

* Durlachertorstraße 3 ist im zweiten Stock gegen die Straße ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzböden auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Drei schöne Zimmer in der Bel-étage, mit Aussicht auf den Marktplatz und die Langestraße, sind auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 7 im Laden.

* Ludwigplatz 59 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

* Innerer Zirkel 17 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzböden auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

* Amalienstraße 49 ist ein hübsch möblirtes Zimmer, in die Hirschstraße gehend, auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock rechts.

* Ein kleines und ein größeres ineinandergehende, möblirte Zimmer, in den Hof gehend, sind an einen oder zwei Herren auf 1. Mai zu vermieten in der Karlsstraße 31.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Eine Familie von 2 Personen sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 4—5 Zimmern im zweiten Stock. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Für eine aus 2 Personen bestehende Familie wird auf den 23. Juli im mittleren Stadttheil eine Wohnung von 4—5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör gesucht. Anträge unter Chiffre L. L. besorgt das Kontor des Tagblattes.

* Es wird eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern, Keller und Speicher zu mieten gesucht, wo möglich noch auf den 23. April oder 23. Juli. Man wende sich an Herrn Hermann Haas, Zähringerstraße, Ecke der Ritterstraße.

* Eine stille, kinderlose Familie sucht auf 23. Juli oder 23. Oktober eine Wohnung in der Nähe des Theaters von 3—4 Zimmern mit Zugehör. Offerten mit Preisangabe wollen gefälligst im Rothen Haus abgegeben werden.

Der Unterzeichnete sucht auf den 23. Juli eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 5—7 Zimmern, womöglich mit Gartengenuß. Anträge mit Preisangabe beliebe man Erbprinzenstraße 33 im zweiten Stock abzugeben.
Blas, Oberschulrath.

*2.1. Eine Familie von 2 Personen sucht auf 23. Juli oder September d. J. eine elegante Wohnung von 6 Zimmern in angenehmer Lage der Stadt. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre V. V. abzugeben.

* Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern wird gesucht. Näheres im Silbernen Anker.

* Eine Familie von 2 Personen sucht sogleich oder auf 23. April ein Zimmer mit Küche oder zwei Zimmer mit Küche und Zugehör zu mieten. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Keller-Gesuch.

*2.1. Ein größerer Keller wird zum Aufbewahren großer Fässer auf die Dauer von einem Jahr pachtweise gesucht. Adressen nebst Preisangabe beliebe man zu richten an **Wilhelm Schuhmann**, zum Stephaniensbad in **Beiertheim**.

Dienst-Anträge.

* Eine gute Köchin findet sogleich in einer auswärtigen Stadt eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 47.

Ein gesittetes Mädchen, welches etwas kochen, waschen und nähen kann, auch sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 118 im Laden.

* Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und pugen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 11.

* Ein solides Mädchen, welches nähen und die häuslichen Arbeiten gut besorgen kann, findet sogleich eine Stelle: alte Waldstraße 39.

2.1. Ein Mädchen, welches sich durch Zeugnisse über Ehrlichkeit ausweisen kann, Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Ritterstraße 12 im Laden.

* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches einer Küche vorstehen kann und sich den übrigen Hausarbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein gezeigtes, fleißiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 15 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen und sehr gut nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße 87.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Spitalstraße 51 unten.

* Ein gezeigtes Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 61 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und pugen, auch nähen und spinnen kann, sucht bei einer ordentlichen Familie eine Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen große Herrenstraße 16 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, pugen und bügeln kann, sucht bei einer braven, kleinen Familie eine gute Stelle. Zu erfragen Napurrerstraße 28.

* Ein braves Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Kronenstraße 32 im Hinterhaus.

* Ein braves, gebildetes Mädchen, welches sehr schön das Bügeln und Weißnähen erlernt hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen und

kann sogleich eintreten. Zu erfragen Spitalstraße 7 im dritten Stock.

* Eine Person von festem Alter sucht als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame oder auch als Kindsfrau eine Stelle. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres Durlacherthorstraße 64.

* Ein braves, reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Dasselbe nimmt auch einige Laufdienste an. Näheres Karlsstraße 31 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 20 b im Hinterhaus im zweiten Stock.

Geld anzuleihen

in Beträgen von 300 fl. bis zu 4500 fl. gegen gute pfandgerichtliche Sicherheit in Liegenschaften bei der **katholischen Stiftungskommission Karlsruhe**.

Arbeiter-Gesuch

*2.1. Bei **J. Günth & Sohn**, Hofkleidermacher, werden noch einige Arbeiter auf große Stücke und ein Tagearbeiter angenommen.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein kräftiger Bursche, der gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 31.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein kräftiger Mann mit guten Zeugnissen kann sogleich eintreten: Akademiestraße 34.

Hausknecht,

ein fleißiger, findet sogleich eine Stelle im Gasthaus zum Wiener Hof.

Bursche,

ein solider, wird gesucht: Waldstraße 29 im Laden.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein oder zwei junge Mädchen, welche das Bügelmachen erlernen wollen, können bei mir in die Lehre treten.

Wina Dellenbach,

Adlerstraße 20 im dritten Stock.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen unentgeltlich erlernen will, kann sogleich eintreten: Waldhornstraße 24 im 2. Stock links.

Stelleantrag.

* Auf 1. Mai oder 1. Juni wird ein tüchtiger und sehr verlässiger Bedienter gesucht, der schon bei Herrschaften war. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* N. B. Nr. 3120. **Dienstvergebungen.** Eine Köchin, welche selbstständig die Küche besorgen kann und soliden Charakters ist, sowie ein gewandtes Zimmermädchen, das im Nähen, Bügeln etc. erfahren und gute Zeugnisse besitzt, können (in Forzheim) alsbald gut placirt werden durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf**, Langestraße 237, am Mühlbargerthor.

Stellegesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Hebamme Kauer in Stein, Amt Bretten.

Laufdienst-Gesuch.

* Ein gezeigtes Mädchen sucht einen oder zwei Monatsdienste. Zu erfragen Akademiestraße 37 im zweiten Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine gut geübte Bügelmacherin empfiehlt sich sowohl in als außer dem Hause und verspricht reelle Bedienung. Näheres Langestraße 28 parterre.

* Zähringerstraße 9, im dritten Stock, wird Wäsche zum Waschen und Bügeln in und außer dem Hause angenommen und pünktlich besorgt. Ebendasselbst wird ein erwachsenes Kind in Kost und elterliche Pflege angenommen.

Eine Modistin

empfehlte sich in und außer dem Hause und sichert billige und prompte Bedienung zu. Zu erfragen Ecke der Akademie- und Karlsstraße 13 a. — Ebendasselbst werden alle Zeichnungen entworfen und auf der Maschine ausgeführt *3.1.

Empfehlung.

* Zwei Männer empfehlen sich in allen Gartenarbeiten. Zugleich erbieten sie sich im Ausschlagen der Dünggruben und in die Gärten zu verbringen. Zu erfragen Kronenstraße 56 im Hinterhaus im dritten Stock.

Verloren.

Verlorenen Sonntag nach der Vorstellung wurde vom Theater nach dem vordern Zirkel bis zur Karl-Friedrichstraße ein schwarzer **Operrücken** in rotgefüttertem Etui verloren. Man bittet den Finder, denselben auf der Polizei abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Eine **Partie Sand und Backsteine** zu verkaufen: Bahnhofstraße 1a.

Ein **Porzellanofen** in wegen Umzug billig zu verkaufen. Näheres Erbprinzenstraße 31 im Eckladen.

* Ein ganz guter **Schienenherd** mit Brat- und Darröfen ist billig zu verkaufen in der Blumenstraße 9 im zweiten Stock.

* Eine kleine neue und eine große **Flughecke**, sowie eine **Drossel** sind zu verkaufen: innerer Zirkel 5 im Hinterhaus, ebener Erde.

Waldstraße 75 sind wegen Umzug zu verkaufen: Blumentübel verschiedener Größe, ein **Stamm trockenem Kirschbaumholz**, eine **Blocksäge**, eine **ältere Hobelbank**, verschiedene **Fässer von 50 bis 600 Maas** und ein **eisener Herd**, neuester **Construction**, der sich für eine größere **Haushaltung** eignet.

* Eine **Vendule-Uhre**, sowie **Kommode** und **Betten** sind billigst zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 3 im 2. Stock.

Backlisten

verschiedener Größe sind zu haben: Langestraße 138 im dritten Stock.

* **Ein schöner Schrank,**
zweithürig, von hartem Holz, sowohl für Klei-
dung als Weiszeug re geeignet, steht billigen
Preises zum Verkauf bereit.
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Lampen-Verkauf.
Im Arbeiterbildungsverein sind 12 Stück
Erdölhängelampen in ganz gutem Zu-
stande durch Gaseinrichtung entbehrlich ge-
worden. Käufer wollen sich an den
Hausmeister, Herrn Haumesser, Wilhelms-
straße 14, wenden.

Kaufgejud.
3.3. Ein gebrauchter, noch gut erhaltener
Char-à-banc wird zu kaufen gesucht.
Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes
entgegen.

Anzeige.
Unterzeichneter verweist hier einige Tage zum
Ankauf von Gold und Silber, Möbeln, Betten,
Matrizen und Kleidungsstücken und zahlt hierfür
die besten Preise. Adressen beliebe man ab-
zugeben im Gasthaus zum goldenen Schiff,
Jähringerstraße 56.
F. Blum Lesef aus Altdorf.

Privat-Bekanntmachungen.
Aufforderung.
3.3. Sollte Jemand Forderungen an den
kais. russ. Staatsrath von Radegky-Mi-
kulitsch oder dessen Familie zu machen haben,
der wolle sich vor dem 15 d. M. Stephani-
straße 32, 2. Etage, melden, indem später er-
hobene Ansprüche unberücksichtigt bleiben müssen.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frische geräuch. Kieler Sprottn (billig),
frisch ger. Winterheinsachs, frischen
russ. Caviar, Bückinge zum Rohessen,
marinierte Kal-Moulade etc.

American Cracker.
4.1. Dieses Gebäck, nicht zu verwechseln
mit den süßen engl. Cafes, soll nicht wie die-
ses, als Delicatsse, sondern als Nahrungsmittel
dienen, und verdankt seinem Wohlge-
schmack, Nährwerth und seiner Haltbarkeit den
enorm großen Verbrauch in Amerika.
Als Zubis zu Suppen, zu Bier und Wein,
zum Dessert mit Käse, zu Kaffee und Thee
sehr geeignet, sind die Cracker auch besonders
als Mitgabe für die Kinder zur Schule zu
empfehlen, und werden sich die Cracker durch
Güte und Billigkeit auch in Deutschland so
einbürgern, wie dies in Amerika der Fall ist.
— Ich empfehle dieses Fabrikat aufs Beste.
F. A. Weißbrod.

**Aechte Mainzer
Sandkäse**
sind fortwährend auf Lager bei
Max Maisch,
Durlacherthorstraße 46.

Kartoffelbrod,
extrafein, empfiehlt täglich frisch
Gustav Schwindt,
3.1. Adlerstraße 2.

Aecht Cölnisches Wasser
von Jean Maria Farina,
per Flaschen 21 fr.

Toilette-Seifen
in verschiedenen Sorten,
Dr. Richardson's
aromatisch medizinische

Kräuter-Seife,
wirkungsvolles Mittel gegen Flechten, Fin-
nen, Hautausschläge, Reizbarkeit, Schwäche
und sonstige Krankheiten der Haut, em-
pfeht billigt

Leopold Abend,
2.2. 4 Bahnhofstraße 4.
Venetianische Seife
empfiehlt in bester Qualität

Conradin Haagel,
2.1. Großh. Hoflieferant.

4.1 **Das Neueste in
Fantasie- u. Stroh-
hüten** von 42 fr. an
empfehlen in großer
Auswahl
Dorn & Daumiller.

Anzeige und Empfehlung.
4.1. Unterzeichneter beehrt sich, einem hohen
Adel und geehrten Publikum ergebenst anzu-
zeigen, daß alle Arten **Polstermöbel,** über-
haupt alle in dieses Fach einschlagende Ar-
beiten auf das Schönste und Geschmacksvollste
gefertigt werden.
Billige Preise und schnelle Bedienung zu-
sichernd, sehe ich zahlreichem Zuspruch entgegen.
Achtungsvoll
Leopold Beck, Tapezier,
Herrenstraße 16.

Anzeige.
4.1. Hirschstraße 17 werden Polstermöbel,
Matrizen und Bettröste umgearbeitet, sowie
alle in das Tapezierfach einschlagende Arbeiten
bestens besorgt.
W. Reiff, Tapezier.

Tapeten u. Borduren
zu herabgesetzten Preisen bei
C. G. Frey, Langestraße 155,
Eingang Ritterstraße.

9.4. **Strohhüte**
in großer Auswahl und
äußerst billig
bei **C. Th. Bohn.**

3.1. **Federn zum Wa-
schen und Färben**
senden wieder in eini-
gen Tagen ab
Dorn & Daumiller.

Federn
zum Waschen, Färben und
Kräuseln gehen jeden Montag
während der Saison nach Paris ab
und werden bis Samstag ange-
nommen.
Ferdinand Strauß.

Die uns bis **27. März**
(zweite Sendung) überge-
benen Federn sind zurück-
gekommen.
Dorn & Daumiller.

Wein-Verkauf.
— Reingehaltener, alter Wein, welcher sich
auch zu **Fischwein** eignet, wird zu 15 fr.
die Maas von 15 Maas an abgegeben. Der
Dm entsprechend billiger. Näheres Herren-
straße 17.

Mühlburg.
3.3. Unterzeichneter bringt hiemit seine
Schön- und Seidenfärberei und
Druckerei in empfehlende Erinnerung
und sichert schnelle und billige Bedienung zu.
Schriftliche Adressen beliebe man bei
Herrn Viktualienhändler Holzwarth,
Kasernenstraße 8, und bei Herrn Sädler
Wolf, Langestraße 197 in Karlsruhe,
abzugeben.
Mühlburg, den 6. April 1869.
F. Jäger, Färbermeister.

Dünger-Compost,
der Wagen à 2 fl. und à 2 fl. 15 fr., in
Garten oder auf's Feld geführt.
Die
Düngerabfuhr-Gesellschaft,
3.1. Erbprinzenstraße 9.

Anzeige.

* Frische Leber-, Grieben- u. Fleischwürste nebst Schwarzenmagen empfiehlt heute **W. Prinz**, Metzgermeister, Waldstraße 35.

* Heute Abend sind frische Leber- und Griebenwürste zu haben bei **Franz Doll**, Metzgermeister, Spitalstraße 42.

Sichere Hilfe gegen Gühneraugen.

Ich empfehle mich zur sichern Entfernung der Gühneraugen auf ganz schmerzlose Weise, ohne zu schneiden.

Ludwig Nastätter, Chirurg, Blumenstraße 4.

(Eingefandt).

Herrn Didier! Ich halte es für Pflicht, das mit Ihren vortheilhaften Senfförnern erhaltene Resultat zu veröffentlichen.

Vor etwa 3 Jahren war ich an Hämorrhoiden und Rheumatismus in den Oberschenkeln derart erkrankt, daß man mich in und aus dem Bett heben mußte. Der Appetit verschwand nach und nach derart, daß, trotz aller ärztlichen Hilfe und Arzneimittel, ich ohne Hoffnung auf Genesung war. Ein ganzes Jahr hindurch hatte ich gelitten, als mir durch den Dorfanzeiger, den ich zum Zeitvertreib täglich durchlas, Ihre herrlichen Senfförner bekannt wurden; ich ließ mir einige Pakete aus der Handlung des Herrn Theodor Pfingmann in Leipzig kommen, um auch mit diesem Hausmittel einen Versuch zu machen. Nach sechsmonatlichem regelmäßigem Gebrauch der Senfförner sind meine Leiden völlig verschwunden, ich kann dem Himmel sei es gedankt, das Bett verlassen und meinen Geschäften wieder vorstehen.

Den wunderbaren Heilkräften der Senfförner verdanke ich einzig und allein meine Errettung und aus Dankbarkeit veröffentliche ich diesen Brief zum Nutzen aller Leidenden.

Liebertwolkwitz, 23. März 1867.
K. F. Schmidt, Maschinenfabrikant.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern guten Väter, Bruder und Schwager, Schuhmachermeister **Franz Martin**, Sonntag den 11. April, Nachmittags 4 Uhr, nach langen schweren Leiden zu sich zu rufen.

Indem wir dieses seinen vielen Bekannten und Freunden mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 12. April 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, statt.

Sollte eine besondere Einladung nicht an alle Bekannten und Freunde gekommen sein, so wollen dieselben diese Anzeige als solche annehmen.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend **W. Prinz**, Hofmetzger, Amalienstraße 22.

Anzeige.

* Meine Wirthschaft bleibt auf einige Tage geschlossen.
Fried. Faas, zum Rothen Schaaf.

Niederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Liedertafel.

Die Beerdigung unseres Mitgliedes **Franz Martin**, Schuhmachermeister, findet heute Dienstag Vormittag 11 Uhr statt.
Trauerhaus: Waldhornstraße 62.
Der Vorstand.

Modehandlung

Geschwister Mezger.

Wir zeigen ergebenst an, daß wir das Neueste in Pariser Blumen, Güten, Schleiern etc. erhalten haben.

Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiemit seinen Vorrath in Schuhwaaren für die jetzige Jahreszeit in empfehlende Erinnerung.

Wilhelm Riegel,
Schuhmachermeister,
Langestraße 58.

Zur Aufbewahrung aller Arten Pelz- und Wollwaaren über den Sommer empfiehlt sich

H. Stüb, Kürschner,
Langestraße 98.

Anzeige und Empfehlung.

Bei der herannahenden Saison erlaube ich mir, dem geehrten Publikum meine

Dampf-, Schön- und Seiden-Färberei, Druckerei

zur gefälligen Benützung auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Neue Farb- und Druckmuster treffen fortwährend ein und liegen jederzeit zur Ansicht bereit.

W. Grasmeyer,
Langestraße 40.

Bad-Anstalt.

Sommer-Curs.

Mittwoch den 14. d. M. wird meine Bad-Anstalt wieder eröffnet werden, von welchem Tage an wieder täglich und zu jeder Zeit Bäder abgegeben werden. Um zahlreichen Zuspruch bittet

H. Semberle,
zum Römischen Kaiser.



Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Dienstag den 13. April,

Großes

Instrumental- und Trommel-Konzert,

ausgeführt von **W. Münz**, Tambour-Major, und unter gefälliger Mitwirkung einer Abtheilung **Militärmusik** vom Großh. Leibgrenadier-Regiment.

Eintritt 6 Kr. Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll

W. Münz, Tambour-Major.

Soeben ist im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe erschienen:

Natürliches und künstliches Leben.

Eine Erzählung

von **W. Augustsohn.**

Herausgegeben

zum Vortheil des Luisehauses in Karlsruhe.

Preis broch. 1 fl.

So eben erschien und ist in der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe zu haben:

Natürliches und künstliches Leben.

Eine Erzählung

von **W. Augustsohn.**

3.3.

Preis 1 fl.

Herausgegeben zum Vortheil des Luisehauses in Karlsruhe.

3.2.

Mittwoch den 14. April.

IV. Kammermusik-Soirée

im Foyer des Großh. Hoftheaters,

unter freundlicher Mitwirkung des Herrn **Mohe**.

Programm.

- | | |
|---|------------|
| 1) Quartett (D-dur Nr. 7) | Mozart. |
| 2) Quartett (F-dur, op. 135, zum ersten Male) | Beethoven. |
| 3) Quintett für 2 Violinen, 1 Viola, 2 Cello | Schubert. |

(auf vielseitiges Verlangen).

Deecke, Steinbrecher, Glück, Lindner.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Preise der Plätze.

Reservirter Platz fl. 24 kr.

Nichtreservirter Platz 1 fl. — kr.

Billets sind in den Musikalienhandlungen von **Frey, Dört** und **Schuster**, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 13. April. II. Quart. 44. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Braut von Messina**, oder: **Die feindlichen Brüder**. Trauerspiel in 3 Akten, mit Chören, von Schiller.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch den 14. April. Theater in Baden. **Die Braut von Messina**, oder: **Die feindlichen Brüder**. Trauerspiel in 3 Akten, mit Chören, von Schiller.

Donnerstag den 15. April. II. Quart. 46. Abonnementsvorstellung. Sechste und letzte Gastdarstellung des königl. württemb. Kammer-sängers **Herrn H. Sontheim**. **Die Favoritin**. Oper in 4 Akten von Donizetti. Fernando: Herr Sontheim.

Um den Abonnenten der geraden Abtheilung diese Gastdarstellung des Herrn Sontheim zuwenden, wird die gewöhnliche Reihenfolge der Abonnementsnummern ausnahmsweise unterbrochen.

Freitag den 16. April. II. Quart. 45. Abonnementsvorstellung. **Sie hat ihr Herz entdeckt**. Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter. Hierauf: **Erziehungsergebnisse**. Lustspiel in 2 Akten von Blum. Hedwig und Margarethe: Fräul. Luise Martorel, vom Thalia-Theater zu Hamburg, als erste Gastrolle.

Sterbefalls-Anzeige.

11. April. Franz Martin, Schuhmacher, ein Chemann, alt 30 Jahre.
11. April. Sophie Giebert, alt 77 Jahre, Wittwe des Geheimen Hofraths Giebert.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen

Darmstädter Hof. Münch, Kfm. v. Frankfurt. Waaner, Kfm. v. Breslau.
Deutscher Hof. Postner, Gutbes. a. Piffen. Salzen, Hb. sm. v. Sittichheim. Kelle, Kunstgärtner v. Darmstadt. Trapp, Kfm. v. Hannover. Kallert, Hotelbes. v. Trier. Kriß, Kfm. v. Luzern.
Engl. Isler Hof. Stöbinger, Rentmeister von Singen bei Radolfzell. Köhmer, Kfm. v. Barmen. Adolph, Kfm. v. Gmünd. Schmidt, Kfm. v. Kettwig a. d. Ruhr. Bell, Rent. v. Newcastle. Krl. Müller u. Krl. Schmidt v. Strassburg. Kettler, Kfm. von Gdm. Cucuel, Kfm. v. Lahr.
Erbsprinzen. Schink, Direktor v. Ludwigsbafen. Jordan, Fabr. v. Dresden. Kreis, Part. m. Frau v. Wiesbaden. Schmidt, Kfm. v. Freiburg. Rein, Kfm. v. Stuttgart. Meibens, Frau sp. v. Kam. v. Berlin. Engelhardt, Kreisgerichtsrath v. Frankfurt.
Goldener Adler. Landhauser, Kaufm. v. Kehl. Stöber, Kfm. v. Stuttgart. Stamm, Kfm. v. Paris. Hauhold, Kfm. v. Innsbruck. Will m. Frau v. Duffingen.
Goldener Ochsen. Stechmann, Kfm. v. Kün- berg. Bergmann, Kaufm. v. Tübingen. Dreifus u. Grusheim v. Bainsfeld.
Grüner Hof. Koss, Holzhdl. v. Neustadt a. R. Koch, Prio. v. Gandel. Rupe, Kfm. v. Gdm. Schmidt, Rent. v. Paris. Petersen, Prio. v. Kaiserlautern.
Hästel Bäuer. Heiner, Fabr. v. Berlin. Gönanb, Kfm. v. Dresden. Aufahrt, Kfm. v. Hanau. Dreifus, Kfm. v. Heidelberg. Müller u. Sulz, Fabr. v. Landau. Kaising, Revierförster v. Zweibrücken. Martin, Buchhdl. v. Jena.
Hötel Große. Wulfig, Kfm. v. Gdm. Prup- per, Kfm. v. Willingen. Pfandler, Kaufm. v. Gdm. Duher, v. Ludwigsburg. Henkel, Insp. u. Sch. von Frankfurt a. M. Ruffel, Kfm. v. Mannheim. Koch v. Offenbach. Drille v. Freiburg. Schwarz v. Pa- derborn. Groß v. Pfozheim. Duxler v. Heidelberg.
Hitter. Kiner, Gutbes. v. Berlin.
Römischer Kaiser. Kreis, Delan v. Gernsbach. Pauer, Kfm. v. Leipzig. Hugo, Kfm. v. Mannheim. Reubheimer, Kfm. v. Worms. Rottlinger, Delan von München. Schaffr. Fabr. v. Strassburg.
Schwarzer Adler. Kus, Holzhdl. v. Freiburg.